

# Anmerkungen zur Vorlesung Statistik vom 22.11.2016

## Inhalt:

### Zufallsvorgänge und Wahrscheinlichkeit:

- Aufgabensammlung Aufgabe 44
- Darstellungsformen zu Wahrscheinlichkeiten:
  - n-Felder Tafel  
(Unabhängigkeit von Ereignissen)
  - Baumdiagramm
- Klausur SS2016: Aufgabe 3 (Wahrscheinlichkeiten, Ereignisse, ...)

### diskrete Zufallsvariablen:

- Einführung
- Binomialverteilung

## Aufgabensammlung Statistik:

<b>Aufgaben zur Wahrscheinlichkeitstheorie</b>	<b>48</b>
Aufgabe 40: Laplace-Wahrscheinlichkeit . . .	48
Aufgabe 41: Wahrscheinlichkeiten . . . . .	49
Aufgabe 42: Wahrscheinlichkeit . . . . .	50
Aufgabe 43: bedingte Wahrscheinlichkeit . .	51
Aufgabe 44: bedingte Wahrscheinlichkeit . .	52
Aufgabe 45: bedingte Wahrscheinlichkeit . .	53
Aufgabe 46: bedingte Wahrscheinlichkeit . .	54
Aufgabe 47: bedingte Wahrscheinlichkeit . .	55
Aufgabe 48: bedingte Wahrscheinlichkeit . .	56
Aufgabe 49: bedingte Wahrscheinlichkeit . .	57
Aufgabe 50: Verteilungen . . . . .	58
Aufgabe 51: Verteilungen . . . . .	59
Aufgabe 52: Verteilungen . . . . .	60
Aufgabe 53: Verteilungen . . . . .	61
Aufgabe 54: Verteilungen . . . . .	62
Aufgabe 55: Verteilungen . . . . .	63
Aufgabe 56: Verteilungen . . . . .	64
Aufgabe 57: Verteilungen . . . . .	65
Aufgabe 58: Verteilungen . . . . .	66
Aufgabe 59: Verteilungen . . . . .	67
Aufgabe 60: Verteilungen . . . . .	68
Aufgabe 61: Verteilungen . . . . .	69
Aufgabe 62: Verteilungen . . . . .	70
Aufgabe 63: Verteilungen . . . . .	71
Aufgabe 64: Verteilungen . . . . .	72
Aufgabe 65: Verteilungen . . . . .	73

22.11.2016  
Hausaufgabe  
A43-49 ohne 44  
A50, A52, A60

### Aufgabe 3

9 Punkte

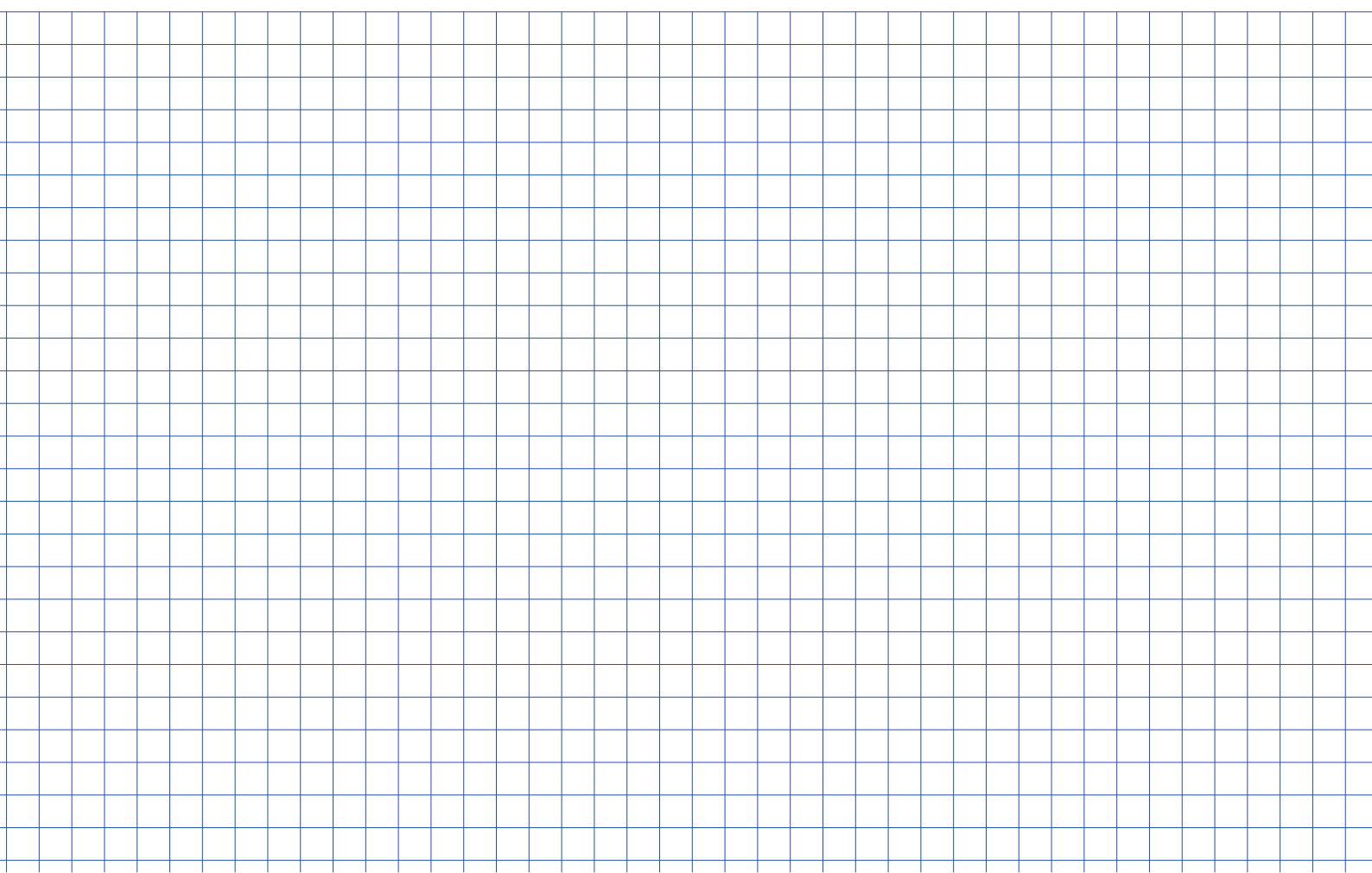
Zwei faire Würfel werden geworfen. Folgende Ereignisse werden definiert:

- ▶  $A$ : Die Augensumme beider Würfel beträgt 3
- ▶  $B$ : Die Augensumme beider Würfel beträgt 7
- ▶  $C$ : Mindestens einer der beiden Würfel zeigt eine 1

a) Tragen Sie die folgenden gesuchten Wahrscheinlichkeiten in die Tabelle ein. Geben Sie auch jeweils eine kurze Begründung oder Berechnung für das Ergebnis an.

Gesucht	Ergebnis	Begründung
$P(A)$		
$P(B)$		
$P(C)$		
$P(C \cap A)$		
$P(C \cup A)$		
$P(A C)$		
$P(C A)$		
$P((A \cup B) C)$		

- b) Sind  $A$  und  $C$  unabhängig?  
c) Sind  $B$  und  $C$  unabhängig?



allgemein:

$$\begin{aligned} P(A_i | B) &= \frac{P(B | A_i) \cdot P(A_i)}{P(B)} \\ &= \frac{P(B | A_i) \cdot P(A_i)}{\sum_{j=1}^n P(B | A_j) \cdot P(A_j)} \end{aligned}$$

zum Satz  
von Bayes

## Aufgabe 44 (Aufgabensammlung Statistik)

Ereignisse:

$E$  := „Ei von Erna“

$L$  := „Ei von Lisa“

$M$  := „Ei von Moni“

$A$  := „Ei ist Ausschuss (zu klein)“

Gegeben:

$$P(E) = 0,40 \quad P(L) = P(M) = 0,30$$

$$P(A | E) = P(A | L) = 0,03 \quad P(A | M) = 0,05$$

a)  $P(L) = 0,30$   
Angabe

b)  $P(A) =$  Satz von der tot. Wk  
$$\begin{aligned} &= P(A | E) \cdot P(E) + P(A | L) \cdot P(L) + P(A | M) \cdot P(M) \\ &= 0,03 \cdot 0,40 + 0,03 \cdot 0,30 + 0,05 \cdot 0,30 \\ &= 0,036 \hat{=} 3,6\% \end{aligned}$$

c)  $P(L | A) =$  Satz von Bayes  
$$= \frac{P(A | L) \cdot P(L)}{P(A)} = \frac{0,03 \cdot 0,30}{0,036} = 0,25 \hat{=} 25\%$$

# Darstellungsformen

## i) m-Feeder Tafel

Henne? Ausschluss	E	L	M	$\Sigma$
A	0,012	0,009	0,015	0,036
$\bar{A}$	0,388	0,281	0,285	0,964
$\Sigma$	0,4	0,3	0,3	1

Einträge in der Tabelle entsprechen den Wahrscheinlichkeiten der Schnittmengen, d.h. den gem. Wk'en:

$$P(A \cap E) = P(A|E) \cdot P(E) = 0,03 \cdot 0,4 = 0,012$$

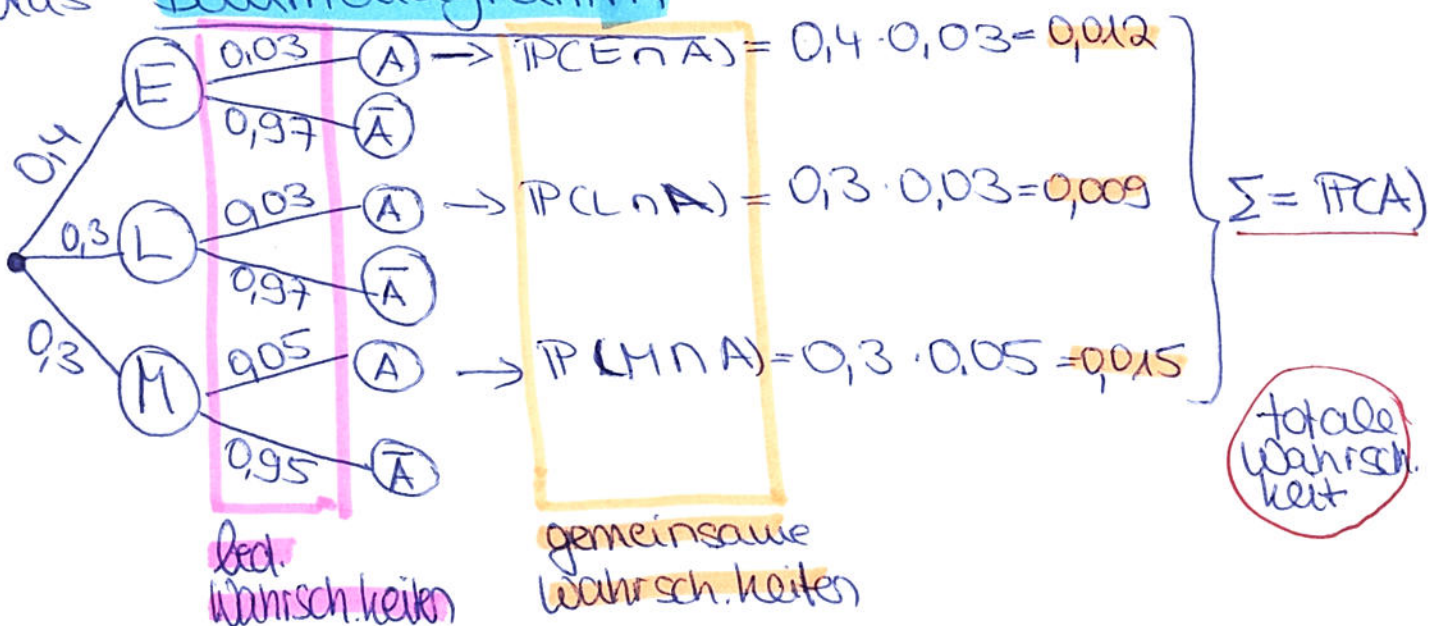
$$P(A \cap L) = P(A|L) \cdot P(L) = 0,03 \cdot 0,3 = 0,009$$

$$P(A \cap M) = P(A|M) \cdot P(M) = 0,05 \cdot 0,3 = 0,015$$

$$P(\bar{A} \cap E) = P(E) - P(A \cap E) = 0,4 - 0,012 = 0,388$$

Anmerkung: m-Feeder-Tafel wird hauptsächlich verwendet, falls gem. Wk bereits gegeben sind.

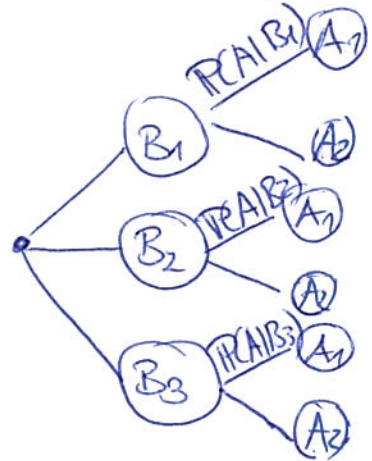
ii) Bei gegebenen bedingten Wk empfiehlt sich das Baumdiagramm



# Unabhängigkeit von Merkmalen / Ereignissen

Sind die Merkmale  $A$ : "Ausschuss" und  $B$ : "legende Henne" unabhängig?

	$B_1(E)$	$B_2(L)$	$B_3(H)$	
$A_1(+)$	$P(A \cap B_1)$			$P(A)$
$A_2(-)$	$P(A \cap B_2)$			
	$P(B_1)$			



$A$  und  $B$  heißen unabhängig, wenn gilt:

i)  $P(A \cap B_1) = P(A) \cdot P(B_1)$  ...

allgemein:  $P(A_i \cap B_j) = P(A_i) \cdot P(B_j) \quad \forall i, j$

ii)  $P(A_1|B_1) = P(A_1|B_2) = P(A_1|B_3) = P(A_1)$

allgemein:  $P(A_i|B_j) = P(A_i) \quad \forall j$

$P(B_j|A_i) = P(B_j) \quad \forall i$

iii) Für zwei Ereignisse  $A$  und  $B$  gilt allgemein  $A$  und  $B$  heißen unabhängig falls

$P(A|B) = P(A)$  bzw.

$P(B|A) = P(B)$

Beispiel: 2-facher Würfelwurf

$A$ : Augensumme = 4

$B$ : Erste Zahl = 2

$\{(1,3), (2,2), (3,1)\}$

$\{(2,1), (2,2), \dots, (2,6)\}$

es gilt:  $|A| = 3$ ;  $|B| = 6$ ;  $|W| = 6^2 = 36$

$A \cap B = \{(2,2)\} \Rightarrow P(A|B) = \frac{1/36 = P(A \cap B)}{6/36 = P(B)} = 1/6 \neq 3/36 = 1/12 = P(A)$

## Beispiele (Zufallsvariable):

### Gegebenheiten:

2-facher Würfelwurf

Einsatz: 1 €

"Auszahlung" je nach Ausgang des Zufallsvorgangs:

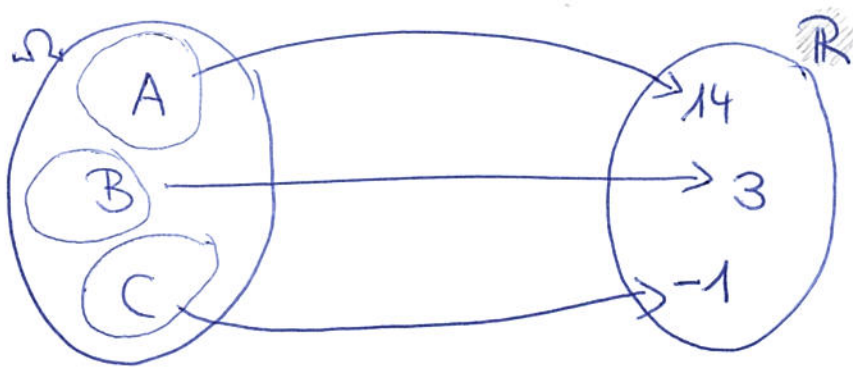
falls  $A = \{(1,1)\} \Rightarrow$  Auszahlung 15 €

falls  $B = \{(2,2), (3,3), (4,4), (5,5), (6,6)\} \Rightarrow$  Auszahlung 4 €

falls  $C = \Omega \setminus (A \cup B)$  (d.h. sonst)  $\Rightarrow$  keine Auszahlung

### Zufallsvariable:

$X :=$  "Gewinn-/Verlust beim Glücksspiel"



$$X(\omega \in A) = 14$$

$$X(\omega \in B) = 3$$

$$X(\omega \in C) = -1$$

Realisationen

damit:  $X(\Omega) = \{-1, 3, 14\}$

Wertebereich der Zufallsvariablen  $X$

Wahrscheinlichkeitsfunktion:

$$f: \mathbb{R} \rightarrow [0, 1]$$

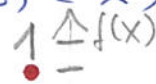
mit  $x \rightarrow P(\omega \text{ mit } X(\omega) = x)$  (Anm.: weil  $X$  diskret!)

hier:  $f(14) = P(A) = \frac{1}{36}$

$$f(3) = P(B) = \frac{5}{36}$$

$$f(-1) = P(C) = \frac{30}{36}$$

für alle anderen  $x$  gilt:  $f(x) = 0$



Verteilungsfunktion:

$$F: \mathbb{R} \rightarrow [0, 1]$$

$$\text{mit } x \rightarrow \mathbb{P}(X \leq x)$$

also:  $F(x) = \mathbb{P}(X \leq x)$

hier:

$$F(14) = \mathbb{P}(X \leq 14) = 1$$

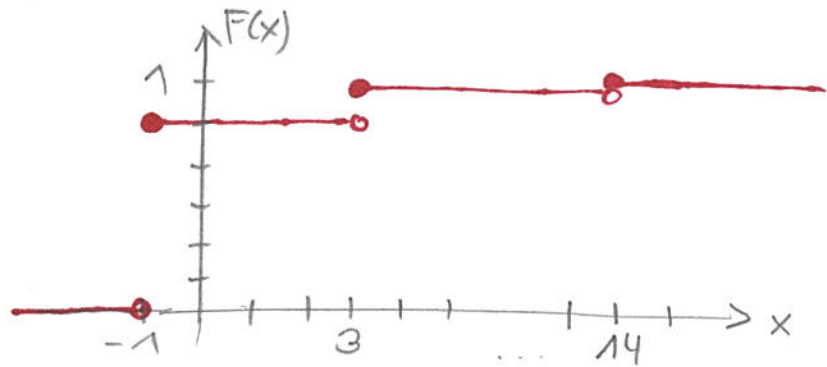
$$F(3) = \mathbb{P}(X \leq 3) = \frac{30}{36} + \frac{5}{36} = \frac{35}{36}$$

$$F(-1) = \mathbb{P}(X \leq -1) = \frac{30}{36}$$

$$\text{falls } x < -1: \mathbb{P}(X \leq x) = 0$$

Allgemeiner:

$$F(x) = \begin{cases} 0 & \text{falls } x < -1 \\ \frac{30}{36} & \text{falls } -1 \leq x < 3 \\ \frac{35}{36} & \text{falls } 3 \leq x < 14 \\ 1 & \text{falls } x \geq 14 \end{cases}$$





Zufallsvariablen und Verteilungen

- ▶ Beschreibung von Ereignissen durch reelle Zahlen
- ▶ Formal: **Zufallsvariable** ist Abbildung von Ereignisraum in reelle Zahlen:

$$X: \Omega \rightarrow \mathbb{R}$$

- ▶ **Nach** Durchführung des Zufallsvorgangs:

**Realisation:**  $x = X(\omega)$

- ▶ **Vor** Durchführung des Zufallsvorgangs:

**Wertebereich:**  $X(\Omega) = \{x : x = X(\omega), \omega \in \Omega\}$

- ▶ **Beispiel:** Würfeln, X: Augenzahl,  $X(\Omega) = \{1, 2, \dots, 6\}$ ,  $x = 4$  (z.B.)

$P(X = 4) = \frac{1}{6}$ ,  $P(X \leq 3) = \frac{3}{6} = \frac{1}{2}$   
 ↳ führt zu: Wahrscheinlichkeitsfunktion      ↳ führt zu: Verteilungsfunktion

Beispiel Zufallsvariable!

Verteilungsfunktion

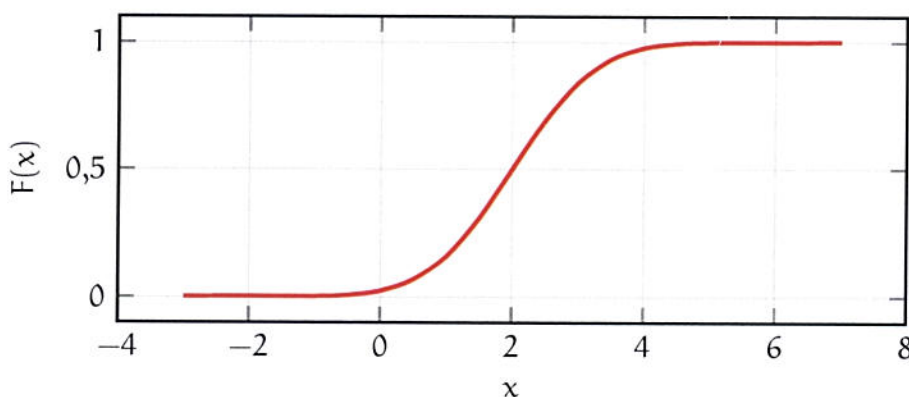


- ▶ Zuweisung von Wahrscheinlichkeiten zu Realisationen
- ▶ Formal:

$$F(x) = P(X \leq x)$$

- ▶ Eigenschaften der **Verteilungsfunktion:**
  - $F(x) \in [0; 1]$
  - Definitionsbereich:  $\mathbb{R}$  mit  $F(-\infty) = 0$ ,  $F(\infty) = 1$
  - monoton wachsend, d.h.  $x_1 < x_2 \Rightarrow F(x_1) \leq F(x_2)$
  - Es gilt:

$$P(a < X \leq b) = F(b) - F(a)$$



Beispiel einer Verteilungsfunktion

- 1. Einführung
- 2. Deskriptive Statistik
- 3. W-Theorie
  - Kombinatorik
  - Zufall und Wahrscheinlichkeit
  - Zufallsvariablen und Verteilungen
  - Verteilungsparameter
- 4. Induktive Statistik
- Quellen
- Tabellen



# Binomialverteilung

ersetzt durch Urnenbeispiel mit 5 roten und 15 weißen Kugeln im Rahmen der VL ( $p=5/20=0.25$ )  
 $X$ : "Anzahl der gezogenen roten Kugel bei 10-maligem Ziehen mit Zurücklegen";  
 $\rightarrow X \sim B(10; 0.25)$

## Einführungsbeispiele

Es wird nun nicht mehr die Gewinnhöhe betrachtet, sondern nur zwischen den Zuständen Gewinn und Nicht-Gewinn ( $\hat{=}$  Verlust) unterschieden

Ereignisse:  $G = \{(1,1), (2,2), \dots, (6,6)\}$  mit  $P(G) = \frac{6}{36} = \frac{1}{6}$   
 $\bar{G} = \Omega \setminus G$   
 $\rightarrow P(\bar{G}) = 1 - P(G) = \frac{5}{6}$

Nun:

Zufallsvorgang soll 3 mal wiederholt werden  
 Zufallsvariable  $X$ : "Anzahl der Gewinne bei 3 Versuchen"



Es interessiert nur noch:

$x$	0	1	2	3
$f(x) = P(X=x)$	$(\frac{5}{6})^3$	$3 \cdot \frac{1}{6} (\frac{5}{6})^2$	$3 (\frac{1}{6})^2 \cdot \frac{5}{6}$	$(\frac{1}{6})^3$
	$\approx 0.5787$	$\approx 0.3472$	$\approx 0.0694$	$\approx 0.0046$
	$\left[ \binom{3}{0} (\frac{1}{6})^0 (\frac{5}{6})^3 \right]$	$\left[ \binom{3}{1} (\frac{1}{6})^1 (\frac{5}{6})^2 \right]$	$\left[ \binom{3}{2} (\frac{1}{6})^2 (\frac{5}{6})^1 \right]$	$\left[ \binom{3}{3} (\frac{1}{6})^3 (\frac{5}{6})^0 \right]$

Verallgemeinerung auf 10 Versuche mit Einzelgewinnwahrscheinlichkeit  $p = \frac{1}{6}$ :

$$f(2) = P(X=2) = P(\underbrace{(G, G, \bar{G}, \bar{G}, \bar{G}, \bar{G}, \bar{G}, \bar{G}, \bar{G}, \bar{G})}_{1. \dots 10.}, \underbrace{(G, \bar{G}, G, \bar{G}, \dots, \bar{G})}_{1. \dots 10.}, \dots, \underbrace{(G, \dots, \bar{G}, G, G)}_{1. \dots 10.}) = \binom{10}{2} \cdot (\frac{1}{6})^2 \cdot (\frac{5}{6})^8 \approx 0.2907$$

Allgemein Tabellenanweisungen!

$X$  := „Anzahl der Treffer beim  $n$ -maligen Durchführen eines Treffer/Niete-Experiments mit (konstanter) Einzeltrefferwahrscheinlichkeit  $p$ “

Dann ist:  $X \sim B(n, p)$   
Sprich:  $X$  ist binomialverteilt mit Parametern  $n$  und  $p$ .

Versuche / Wiederholungen      Trefferwahrscheinlichkeit

Für die Wahrscheinlichkeitsfunktion von  $X \sim B(n, p)$  gilt:

$$f(x) = \begin{cases} \binom{n}{x} \cdot p^x \cdot (1-p)^{n-x} & \text{falls } x = 0, 1, 2, \dots, n \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

Ⓡ  $f(x) = \text{dbinom}(x, \text{size}, \text{prob})$

Die Verteilungsfunktion von  $X \sim B(n, p)$  ist tabelliert → Folie 208 - 215

Ⓡ  $F(x) = \text{pbinom}(x, \text{size}, \text{prob})$   
 $= P(X \leq x)$

Beispiel:  $Y \sim B(25, 0.25)$   
Gesucht:  $f(5)$ ,  $F(5)$   
 $= P(X=5)$ ,  $= P(X \leq 5)$

⇒ Verteilungstabelle Folie 213 für  $n=25$   
 $F(5) = 0.3783$       Ⓡ  $\text{pbinom}(5, 25, 0.25)$

$f(5) = F(5) - F(4) = 0.3783 - 0.2137 = 0.1646$   
oder:  $f(5) = \binom{25}{5} \cdot 0.25^5 \cdot 0.75^{20} \approx 0.1645$       Ⓡ  $\text{dbinom}(5, 25, 0.25)$



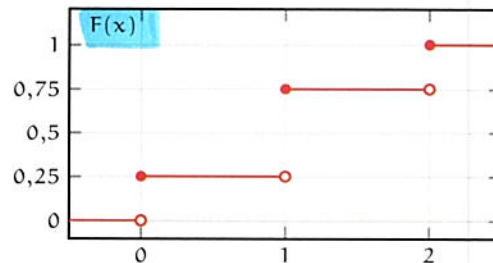
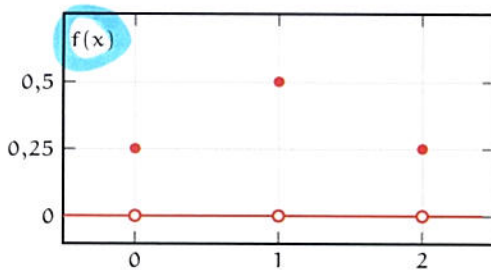
- ▶ X heißt **diskret**, wenn  $X(\Omega) = \{x_1, x_2, \dots\}$  endlich ist.
- ▶ Wahrscheinlichkeitsfunktion dann:

$$f(x) = P(X = x)$$

**Beispiel:** Münze 2 mal werfen; X: Anzahl "Kopf"

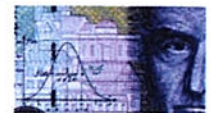
	(Z, Z)	(Z, K), (K, Z)	(K, K)
$x_i$	0	1	2
$f(x_i)$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$

$$F(x) = \begin{cases} 0, & \text{falls } x < 0 \\ \frac{1}{4}, & \text{falls } 0 \leq x < 1 \\ \frac{3}{4}, & \text{falls } 1 \leq x < 2 \\ 1, & \text{falls } x \geq 2 \end{cases}$$



- 1. Einführung
- 2. Deskriptive Statistik
- 3. W-Theorie
  - Kombinatorik
  - Zufall und Wahrscheinlichkeit
  - Zufallsvariablen und Verteilungen
  - Verteilungsparameter
- 4. Induktive Statistik

# Binomialverteilung



- ▶ **Wiederholter** Zufallsvorgang
- ▶ n Durchführungen (jeweils unabhängig)
- ▶ Pro Durchführung: A oder  $\bar{A}$  mit  $P(A) = p$  ( $\hat{=}$  Ziehen mit Zurücklegen)
- ▶ Schreibe:

$$X_i = \begin{cases} 1, & \text{falls } A \text{ bei } i\text{-ter Durchführung eintritt} \\ 0, & \text{falls } \bar{A} \text{ bei } i\text{-ter Durchführung eintritt} \end{cases}$$

$i = 1, \dots, n$

- ▶ Dann gibt

$$X = \sum_{i=1}^n X_i$$

an, wie oft A eintritt.

- ▶ Gesucht: Wahrscheinlichkeitsfunktion von X

- 1. Einführung
- 2. Deskriptive Statistik
- 3. W-Theorie
  - Kombinatorik
  - Zufall und Wahrscheinlichkeit
  - Zufallsvariablen und Verteilungen
  - Verteilungsparameter
- 4. Induktive Statistik
- Quellen
- Tabellen



► Herleitung:

- 1)  $P(X_i = 1) = P(A) = p, P(X_i = 0) = P(\bar{A}) = 1 - p$
- 2)  $\sum_{i=1}^n x_i = x$  entspricht "x mal Ereignis A und n - x mal  $\bar{A}$ "  
Wahrscheinlichkeit (bei Unabhängigkeit):  $p^x \cdot (1 - p)^{n-x}$
- 3) Aber: Reihenfolge irrelevant! Anzahl Anordnungen:  $\binom{n}{x}$

► **Wahrscheinlichkeitsfunktion der Binomialverteilung:**

$$f(x) = \begin{cases} \binom{n}{x} \cdot p^x \cdot (1 - p)^{n-x}, & \text{falls } x \in \{0, 1, \dots, n\} \\ 0, & \text{sonst} \end{cases}$$

- Kurzschreibweise:  $X \sim B(n; p)$   
**X ist binomialverteilt mit Parametern n und p**
- Tabellen zeigen meist  $F(x)$
- für  $f(x)$  gilt:  $f(x) = F(x) - F(x - 1)$

- 1. Einführung
- 2. Deskriptive Statistik
- 3. W-Theorie
  - Kombinatorik
  - Zufall und Wahrscheinlichkeit
  - Zufallsvariablen und Verteilungen
  - Verteilungsparameter
- 4. Induktive Statistik
- Quellen
- Tabellen

## $X \sim B(n, 0.25)$ , Tabelle der Binomialverteilung $F(x) = P(X \leq x)$



x \ n	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0	0.7500	0.5625	0.4219	0.3164	0.2373	0.1780	0.1335	0.1001	0.0751	0.0563	0.0422	0.0317	0.0238	0.0178	0.0134
1	1.0000	0.9375	0.8438	0.7383	0.6328	0.5339	0.4450	0.3671	0.3003	0.2440	0.1971	0.1584	0.1267	0.1010	0.0802
2		1.0000	0.9844	0.9492	0.8965	0.8306	0.7564	0.6786	0.6007	0.5256	0.4552	0.3907	0.3326	0.2811	0.2361
3			1.0000	0.9961	0.9844	0.9624	0.9295	0.8862	0.8343	0.7759	0.7133	0.6488	0.5843	0.5213	0.4613
4				1.0000	0.9990	0.9954	0.9871	0.9727	0.9511	0.9219	0.8854	0.8424	0.7940	0.7415	0.6865
5					1.0000	0.9998	0.9987	0.9958	0.9900	0.9803	0.9657	0.9456	0.9198	0.8883	0.8516
6						1.0000	0.9999	0.9996	0.9987	0.9965	0.9924	0.9858	0.9757	0.9617	0.9434
7							1.0000	0.9999	0.9996	0.9988	0.9972	0.9944	0.9897	0.9827	
8								1.0000	0.9999	0.9996	0.9999	0.9996	0.9990	0.9979	0.9958
9									1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	0.9999	0.9997	0.9992
10										1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	0.9999
11											1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000

x \ n	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
0	0.0100	0.0075	0.0056	0.0042	0.0032	0.0024	0.0018	0.0013	0.0010	0.0008	0.0006	0.0004	0.0003	0.0002	0.0002
1	0.0635	0.0501	0.0395	0.0310	0.0243	0.0190	0.0149	0.0116	0.0090	0.0070	0.0055	0.0042	0.0033	0.0025	0.0020
2	0.1971	0.1637	0.1353	0.1114	0.0913	0.0745	0.0607	0.0492	0.0398	0.0321	0.0258	0.0208	0.0166	0.0133	0.0106
3	0.4050	0.3530	0.3057	0.2631	0.2252	0.1917	0.1624	0.1370	0.1150	0.0962	0.0802	0.0666	0.0551	0.0455	0.0375
4	0.6302	0.5739	0.5187	0.4654	0.4149	0.3674	0.3235	0.2832	0.2467	0.2138	0.1844	0.1583	0.1354	0.1153	0.0979
5	0.8104	0.7653	0.7175	0.6678	0.6172	0.5666	0.5168	0.4685	0.4222	0.3783	0.3372	0.2990	0.2638	0.2317	0.2026
6	0.9205	0.8929	0.8610	0.8251	0.7858	0.7436	0.6994	0.6537	0.6074	0.5611	0.5154	0.4708	0.4279	0.3869	0.3481
7	0.9729	0.9598	0.9431	0.9226	0.8982	0.8701	0.8385	0.8037	0.7662	0.7265	0.6852	0.6427	0.5998	0.5568	0.5143
8	0.9925	0.9876	0.9807	0.9713	0.9591	0.9439	0.9254	0.9037	0.8787	0.8506	0.8196	0.7860	0.7502	0.7126	0.6736
9	0.9984	0.9969	0.9946	0.9911	0.9861	0.9794	0.9705	0.9592	0.9453	0.9287	0.9092	0.8868	0.8616	0.8337	0.8034
10	0.9997	0.9994	0.9988	0.9977	0.9961	0.9936	0.9900	0.9852	0.9787	0.9703	0.9599	0.9472	0.9321	0.9145	0.8943
11	1.0000	0.9999	0.9998	0.9995	0.9991	0.9983	0.9971	0.9954	0.9928	0.9893	0.9845	0.9784	0.9706	0.9610	0.9494
12	1.0000	1.0000	1.0000	0.9999	0.9998	0.9996	0.9993	0.9988	0.9979	0.9966	0.9948	0.9922	0.9888	0.9842	0.9784
13	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	0.9999	0.9999	0.9997	0.9995	0.9991	0.9985	0.9976	0.9962	0.9944	0.9918
14	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	0.9999	0.9998	0.9996	0.9993	0.9989	0.9982	0.9973
15	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	0.9999	0.9998	0.9997	0.9995	0.9992
16	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	0.9999	0.9998
17		1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000
18			1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000	1.0000

- 1. Einführung
- 2. Deskriptive Statistik
- 3. W-Theorie
  - Kombinatorik
  - Zufall und Wahrscheinlichkeit
  - Zufallsvariablen und Verteilungen
  - Verteilungsparameter
- 4. Induktive Statistik
- Quellen
- Tabellen

Diskrete Zufallsvariablen/Verteilungen:

	Wahrscheinlichkeitsfunktion	Verteilungsfunktion	Approximation/ Beispiel
	$f(x) = P(X = x)$ $= F(x) - F(x-1)$	$F(x) = P(X \leq x)$	
<b>Binomialverteilung</b> $B(n; p)$	$\binom{n}{x} \cdot p^x \cdot (1-p)^{n-x}$ , falls $x \in \{0, 1, \dots, n\}$ x: Treffer n: Versuche p: Trefferw'keit	tabelliert F. 208-215	- Zufallsvariable: X: „Anzahl der Treffer beim n-maligen Durchführen eines Treffer/Niekt-Experiments mit konstanter Einzeltrefferwahrscheinlichkeit p.“
	R dbinom(x, size=n, prob=p)	R pbinom(q=x, size=n, prob=p)	Aus einem 32-Kartenblatt wird 3-mal eine Karte mit Zurücklegen gezogen. Wie wahrscheinlich ist es, genau/höchstens 2-mal (x) Herz zu ziehen?
<b>Hypergeometrische Verteilung</b> $Hyp(N; M; n)$	$\frac{\binom{M}{x} \binom{N-M}{n-x}}{\binom{N}{n}}$ , falls x möglich x: Treffer n: Versuche N: Gesamtanzahl M: Anzahl „Markierte“		Ist $n \leq \frac{N}{20}$ , so gilt: $Hyp(N; M; n) \xrightarrow{p = \frac{M}{N}} B(n; p)$
	R dhyper(x, m=M, n=N-M, k=n) x: Treffer k: Versuche m: Anz. „Markierte“ n: Anz. „Nichtmarkierte“	R phyper(q=x, m=M, n=N-M, k=n)	Aus einem 32-Kartenblatt (N) wird 3-mal (n) eine Karte ohne Zurücklegen gezogen. Wie wahrscheinlich ist es, genau/höchstens 2-mal (x) Herz zu ziehen? (M=32/4=8)
<b>Poissonverteilung</b> $P(\lambda)$	$\frac{\lambda^x}{x!} \cdot e^{-\lambda}$ , falls $x = 0, 1, 2, \dots$ x: Treffer $\lambda$ : Parameter $\lambda$	tabelliert F. 216/217	p klein ( $\leq 0,1$ ), n groß ( $\geq 50$ ) und $np \leq 10$ . $Hyp(N; M; n) \xrightarrow{p = \frac{M}{N}} B(n; p)$ $B(n; p) \xrightarrow{\lambda = np = n \frac{M}{N}} P(\lambda)$
	R dpois(x, lambda= $\lambda$ )	R ppois(q=x, lambda= $\lambda$ )	„Verteilung der seltenen Ereignisse“, z.B. Anzahl (genau/höchstens) der 6-er pro Lottoauspielung